

Stromanbieter wechseln bietet hohes Einsparpotenzial für Privatkunden

Seit Jahren weisen die Verbraucherzentralen in steter Regelmäßigkeit darauf hin: Wer den Stromanbieter wechselt, kann bares Geld sparen und seinen Teil zu einem fairen Strommarkt beitragen. Der Wechsel des Stromanbieters gestaltet sich dabei wesentlich unkomplizierter als vielfach angenommen.

Strompreiserhöhungen häufig schwer nachvollziehbar

Seit Jahren steigen die Strompreise in einer Regelmäßigkeit, die die Geldbeutel der Verbraucher empfindlich treffen. Inwieweit die Erhöhungen durch die Anbieter gerechtfertigt sind, ist für den Endverbraucher häufig nur schwer nachzuvollziehen. Ob Umlage für erneuerbare Energien, die aktuellen Marktpreise an der Leipziger Strombörse, Steuern und Abgaben oder die Entgelte für die Nutzung der Netze: Eine Transparenz bezüglich der Zusammensetzung seines Strompreises sucht der Verbraucher auf seiner Stromrechnung vergeblich. Das steigert die Befürchtung, die Erhöhung der Preise geschehe durch die Anbieter willkürlich und ungerechtfertigt.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen (vzbv) rät Stromkunden daher, die Preise der unterschiedlichen Anbieter genau zu vergleichen und zu einem günstigen Anbieter zu wechseln. Nur so könne ein offener Wettbewerb auf dem Strommarkt zustande kommen, der insbesondere die sogenannten Energieriesen zu einer offenen und fairen Preisgestaltung zwingt.

Stromanbieter wechseln - einfach und ohne Risiko

Der Wechsel des Stromanbieters gestaltet sich wesentlich unkomplizierter, als es zunächst den Anschein haben mag. „Strom. Jetzt wechseln. Jetzt sparen.“ lautet der Titel einer Kampagne der Verbraucherzentralen, in denen den Stromkunden aufgezeigt wird, wie einfach der Ablauf des Anbieterwechsels vonstattengeht. Am Anfang steht dabei der Vergleich der infrage kommenden Anbieter. Vergleichsportale im Internet bieten demnach die einfachste und effizienteste Möglichkeit, einen günstigen Anbieter zu finden. Dabei muss lediglich die Jahresverbrauchsmenge an Strom - über die bisherige hStromrechnung zu ermitteln - und die Postleitzahl angegeben werden. Wurde ein geeigneter Anbieter gefunden, gestaltet sich der Wechsel problemlos über den neuen Anbieter. In den meisten Fällen benötigt dieser lediglich die Vollmacht des Kunden sowie den aktuellen Zählerstand und die Zählernummer und übernimmt daraufhin sämtliche Wechselformalitäten. Neue Zähler sind dabei nicht notwendig. Je nach Länge der Kündigungsfrist erhält der Kunde die Bestätigung des Vertragsabschlusses von seinem neuen Versorger.

Die Serviceportale im Internet stellen hier die nötigen Links und Informationen bereit, sodass der Wechsel bequem mit wenigen Klicks vonstattengeht. Die Angst der Verbraucher, aufgrund von Komplikationen beim Vertragswechsel ohne Strom dazustehen ist laut Verbraucherzentrale unbegründet. Sollte der neue Anbieter - aus welchen Gründen auch immer - keinen Strom liefern können, übernimmt automatisch der Grundversorger die Bereitstellung.